



# Protokoll

## 9. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 25. August 2016 20:30 bis 23:10 Uhr  
Vereinslokal

---

**Anwesend:** Högger Daniel, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)  
Gemeinderat Jenal Karl, Gemeinderatsvizepräsident  
Heis Werner, Gemeinderat  
Kaiser Ramona, Gemeinderätin  
Prinz Tobias, Gemeinderat  
Walser Alois, Gemeinderat  
Walser Nikolaus, Gemeinderat  
Zegg Hanspeter, Gemeinderat  
Zegg Manuela, Gemeinderätin

**Anwesend:** Kleinstein Hans, Gemeindepräsident  
Gemeindevor- Jäger Arno, Vizepräsident  
stand Davaz Cla, Vorstandsmitglied

**Entschuldigt:**

**Protokoll:** Prinz Susan

**Aktenstudium:** Heis Werner  
Högger Daniel  
Jenal Karl  
Kaiser Ramona  
Prinz Tobias  
Walser Alois  
Walser Nikolaus  
Zegg Hanspeter  
Zegg Manuela

---

**Weiter anwesend:**

Philipp Gunzinger, Direktor und Vorsitzender der Geschäftsleitung CSEB

Victor Peer, Präsident Stiftungsrat CSEB

Dr. med. Richard Ploner, Direktor Clinica Curativa; Mitglied der Geschäftsleitung CSEB

Verena Schütz, Direktorin Chüra – Pflege und Betreuung CSEB

Mr. Petr Zejdl, Talarzt Samnaun und Heimarzt Pflegegruppe Chalamandrin

**Entschuldigt:**

Dr. Joachim Koppenberg, Mitglied der Geschäftsleitung CSEB

**Erwägungen**

Seit dem 01.01.2016 ist die Pflegegruppe Chalamandrin integriert in das CSEB. Die offizielle Schlüsselübergabe fand heute statt.

Wie Philipp Gunzinger mitteilt, haben die entsprechenden Gremien einstimmig und solidarisch zugestimmt, dass die Pflegegruppe Samnaun auch gesamthaft in das CSEB integriert wird. Die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Samnaun hat sich gemäss seinen Ausführungen auch bei der Übergabe bewährt, sämtliche Übergabearbeiten gingen problemlos über die Bühne.

Die dezentralen Lösungen im gesamten Gesundheitsbereich und speziell im Pflegebereich entsprechen gemäss Philipp Gunzinger den Bedürfnissen der Bevölkerung und sie ermöglichen den Pflegebedürftigen, ihren Lebensabend in der gewohnten Umgebung zu verbringen. Zudem ist die gesundheitliche Versorgung in den Fraktionen auch ein wirtschaftlicher Aspekt (Tourismus, Wirtschaftsförderung, Angebot bzw. Führung der Pflegegruppen).

Wie Herr Gunzinger informiert, werden zur Zeit Überlegungen angestellt, im Pflegeheim Chasa Puntota eine Demenzstation zu schaffen. Damit könnte eine weitere Betreuungsmöglichkeit in der Region angeboten werden.

Wie Dr. Zejdl ausführt, sind teilweise falsche Vorstellungen vorhanden, was pflegerisch in einer Pflegegruppe möglich ist. Das Pflegepersonal ist gemäss seinen Aussagen sehr darauf bedacht, möglichst alle Patienten zu betreuen. In Samnaun war dies seit Inbetriebnahme der Pflegegruppe im Dezember 2008 bei zwei Pflegebedürftigen nicht möglich. Wie er ausführt, ist die Pflegegruppe Samnaun bisher ein grosser Erfolg, er erhalte laufend positives Feedback, die Akzeptanz sei sehr gross. Auch das Engagement der Pflege bezeichnet er als ausserordentlich.

Verena Schütz ergänzt, dass die dezentralen Pflegegruppen angewiesen sind auf eine gute Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Heimarzt. Diese funktioniere in Samnaun sehr gut. Wie sie ausführt, können von den Pflegegruppen des CSEB vom Auftrag her verschiedenste Krankheitsbilder gut erfüllt werden. Die Verantwortlichen der Pflegegruppen entscheiden jeweils mit dem Heimarzt, wenn die Pflege und Betreuung in den Pflegegruppen bzw. den Pflegeeinrichtungen in der Region nicht möglich ist. Verena Schütz informiert den Gemeinderat über die Aufnahmekriterien der Pflegegruppen CSEB.

Wie Dr. Richard Ploner mitteilt, sollte wenn möglich kommuniziert werden, wie die Entscheide für eine allfällige Nichtaufnahme in eine Pflegegruppe zustande kommen. Dies sei jedoch aus Datenschutzgründen nur bedingt möglich und durch die Intransparenz seien die Entscheide teilweise von aussen gesehen nicht nachvollziehbar. Er gibt zu bedenken, dass bei der Betreuung von pflegebedürftigen betagten Menschen immer auch soziale Probleme vorhanden seien. Das Pflegeteam könne sich um eine optimale Versorgung und Betreuung der Pflegebewohner kümmern, die sozialen Probleme könnten vom Pflegepersonal jedoch nicht gelöst werden.

Victor Peer erinnert, dass beim Bau der Pflegegruppe Samnaun die Pflegebetten auf Wunsch der Gemeinde Samnaun an die Gemeinde Samnaun abgetreten wurden. Der Betrieb wurde von Beginn an über das CSEB geführt. In einem weiteren Schritt ist die Pflegegruppe jetzt voll in das CSEB integriert worden. Es wurde ein Verteilschlüssel gefunden, welcher von den allen Gemeinden, welche im CSEB zusammengeschlossen sind, akzeptiert worden ist. Wie Victor Peer ausführt, ist die Pflege bzw. das Gesundheitswesen ein Bereich, in welchem die Region eng zusammenarbeitet. Künftig wird auch in weiteren Bereichen eine engere Zusammenarbeit nötig werden.

Hans Kleinstein dankt für die Informationen. Er äussert seine Überzeugung, dass die Einrichtung Pflegegruppe Chalamandrin für Samnaun sehr wichtig ist. Er dankt dem CSEB, dass jetzt auch der finanzielle Bereich über das CSEB abgewickelt werden kann und die Pflegegruppe Samnaun somit nun voll im CSEB integriert ist. Dabei geht es seiner Meinung nach nicht in erster Linie darum, dass die Gemeinde Samnaun entlastet wird, sondern vielmehr darum, dass der Pflegebereich im regionalen Rahmen abgewickelt werden kann. Er dankt der Region und dem Vorstand bzw. der Geschäftsleitung des CSEB, dass eine Lösung gefunden werden konnte, welche sowohl für Samnaun wie auch für die Region sinnvoll und tragbar ist.

Wie er präzisiert, handelt es sich vorerst um einen 3-jährigen Probebetrieb.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, wie konkret die Idee ist, eine Demenzstation und auch im gerontopsychiatrischen Bereich ein Angebot zu schaffen.

Wie Herr Gunzinger ausführt, wird es nicht möglich sein, ein gerontopsychologisches Angebot in der Region zu schaffen. Eine Demenzstation ist konkret mit dem nächsten Investitionsblock der Chasa Puntota geplant.

Philipp Gunzinger ergänzt, dass gemäss kantonaler Rahmenplanung, welche auch die demografische Entwicklung berücksichtigt, in der Region Engiadina Bassa/Val Müstair zu viele Pflegebetten vorhanden sind. Man versuche auf politischem Wege, dass es bei den anerkannten Pflegebetten keine Streichungen gibt. In der Region stehen zurzeit 110 Pflegebetten zur Verfügung.

Zu Händen des Gemeinderates wird das Informationsblatt «Aufnahmekriterien Pflegegruppen CSEB» ausgehändigt.

Der Gemeinderat bedankt sich beim Vorstand/Geschäftsleitung des CSEB für die Informationen.

**Erwägungen**

Aufgrund besserer Energieankaufpreise per 01.10.2016 und angepasster Netznutzungsgebühren ab dem 01.01.2017 hat die EW-Kommission an der Sitzung vom 28.07.2016 mit der Geschäftsleitung vom EW Samnaun verschiedene Varianten für die Anpassung der Energie- und Netznutzungspreise an die Endkunden beraten.

Wie die Geschäftsleitung vom EW Samnaun ausführt, ist der Strompreis in Samnaun um einiges tiefer als in anderen Tourismusorten im Kanton.

Aufgrund von Investitionen im Netzbereich wurde beschlossen, die Netznutzungsgebühren wie bisher auf 8.5 Rappen bzw. 8 Rappen (Niedertarif) per kWh zu belassen, obwohl für diese aufgrund der heutigen Infrastruktur 11 Rappen verrechnet werden könnte.

Die EW Kommission beantragt deshalb auf Antrag der EW-Geschäftsleitung, die Energietarife per 01.10.2016 erneut zu senken und beantragt beim Gemeinderat, dieser Anpassung zuzustimmen. Folgende Energietarife ab 01.10.2016 werden vorgeschlagen:

**Energietarif**

Hochtarif Sommer	4.50 Rp./kWh (bisher 5.00 Rp./kWh)
Niedertarif Sommer	3.00 Rp./kWh (bisher 3.00 Rp./kWh)
Hochtarif Winter	5.00 Rp./kWh (bisher 6.00 Rp./kWh)
Niedertarif Winter	4.00 Rp./kWh (bisher 4.50 Rp./kWh)

Für das EW bedeutet diese Tarifsenkung Mindereinnahmen von rund CHF 150'000.00. Dank dem günstigeren Einkauf können diese Mindereinnahmen ausgeglichen werden.

Der durchschnittliche Energiepreis beträgt mit den vorgeschlagenen Tarifen 4.62 Rp./kWh (bisher 5.34 Rp./kWh). Der Gesamt-Energiepreis beträgt durchschnittlich 13.09 Rp./kWh (inkl. Netznutzung).

Die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) von derzeit 1.3 Rp./kWh erhöht sich per 01.01.2017 auf 1.5 Rp./kWh. Den EW-Endkonsumenten werden die höheren KEV allerdings erst ab dem 01.04.2017 weiterverrechnet.

Für die Systemdienstleistungen wird der Preis von 0.45 Rp./kWh auf 0.40 Rp./kWh per 01.04.2017 angepasst.

Im Gegensatz zu übrigen Gemeinden im Kanton und der übrigen Schweiz wird in Samnaun keine Abgabe für das Gemeinwesen erhoben.

Ein Gemeinderat stellt die Frage, ob das EW Samnaun verpflichtet ist, den günstigeren Einkaufspreis an die Endkonsumenten weiterzugeben. Es wurden erst kürzlich die Tarife gesenkt und die Preisreduktion von insgesamt CHF 150'000.00 ist aufgeteilt auf die Haushalte und Betriebe in Samnaun für den Grossteil der Konsumenten kaum spürbar. Der EW-Betrieb hätte jedoch die Möglichkeit fällige Investitionen oder Abschreibungen zu tätigen.

Der Geschäftsleiter vom EW Samnau erläutert, dass die Senkung nicht weitergegeben werden müsste. Es sei jedoch auf Grund der angespannten Wirtschaftslage im Tourismus wichtig, wann immer möglich eine entsprechende Preisreduktion weiter zu geben.

Ein Gemeinderat ist der Auffassung, dass es gerade in der momentan schwierigen wirtschaftlichen Situation positiv ist, wenn die Energiepreise erneut gesenkt werden können und die Betriebe somit entlastet werden.

### Beschluss

Aufgrund vom Antrag der EW-Kommission werden die Energietarife auf den 01.10.2016 vom Gemeinderat einstimmig wie folgt festgelegt:

### Öffentliche Abgaben (gemäss eidg. Gesetz)

- |   |              |
|---|--------------|
| • Systemdienstleistungen «Swissgrid»<br>ab 01.04.2017                       | 0.40 Rp./kWh |
| heute   | 0.45 Rp./kWh |
| • Gesetzliche kostendeckende<br>Einspeisevergütung («KEV»)<br>ab 01.04.2017 | 1.50 Rp./kWh |
| heute   | 1.30 Rp./kWh |
| • Abgabe Gemeinwesen  | 0.00 Rp./kWh |

### Energietarif:

- |                      |                          |                             |
|----------------------|--------------------------|-----------------------------|
| • Hochtarif Sommer   | <b>Neu:</b> 4.50 Rp./kWh | <b>bisher:</b> 5.00 Rp./kWh |
| • Niedertarif Sommer | 3.00 Rp./kWh             | 3.00 Rp./kWh                |
| • Hochtarif Winter   | 5.00 Rp./kWh             | 6.00 Rp./kWh                |
| • Niedertarif Winter | 4.00 Rp./kWh             | 4.50 Rp./kWh                |

### Netznutzungspreis:

- |                  |              |              |
|------------------|--------------|--------------|
| • Hochtarif      | 8.50 Rp./kWh | 8.50 Rp./kWh |
| • Niedertarif    | 8.00 Rp./kWh | 8.00 Rp./kWh |
| • Grundtaxe      | 0.00 Fr./kWh |              |
| • Leistungstarif | 0.00 Fr./kW  |              |

## 51 Verschiedenes

15.05.99 - 90

### • Ortsbildprägende Liegenschaften

Das am 01.01.2016 in Kraft getretene Zweitwohnungsgesetz des Bundes sieht unter anderem die Möglichkeit zur Schaffung neuer Zweitwohnungen in bestehenden ortsbildprägenden Bauten vor. Bestehende wertvolle Gebäude innerhalb und ausserhalb der Bauzone sollen unter bestimmten Voraussetzungen zu Zweitwohnungen umgenutzt werden können. Gemäss Schreiben vom Handels -und Gewerbeverein Unterengadin bittet dieser die Gemeinden der Region, so schnell als möglich die ortsbildprägenden Liegenschaften zu definieren und diese dann umgehend in Form einer Ortsplanungsrevision dem Amt für Raumplanung zur Genehmigung einzureichen.

Der Gemeindevorstand hat die entsprechende Anfrage vom Handels- und Gewerbeverein bereits an der Sitzung vom 01.06.2016 geprüft. Er bezweifelt, dass die vorgeschlagenen Massnahmen die Bautätigkeit in Samnaun ankurbeln, da nur wenige ortsprägende Gebäude in den Fraktionen vorhanden sind und zudem noch grosse Bauzonen ausgeschieden sind. Der Gemeindevorstand hat nach ausführlicher Beratung an der Sitzung vom 01.06.2016 beschlossen, die Meinung des Gemeinderates zu der Anfrage vom Handels- und Gewerbeverein Unterengadin einzuholen.

Wie Werner Heis, Vorstandsmitglied vom Handels- und Gewerbeverein Unterengadin, mitteilt, möchte der Handels- und Gewerbeverein die Bautätigkeit in der Region wieder ankurbeln. Die Umnutzung von ortsbildprägenden Bauten zu Zweitwohnungen sieht man als eine Möglichkeit dazu. Auch er räumt ein, dass in Samnaun wenige schützenswerte Bauten vorhanden sind.

Der Diskussion des Gemeinderates ist zu entnehmen, dass auf Gebiet der Gemeinde Samnaun keine ortsprägenden Liegenschaften ausgeschieden werden sollen, um darin neue Wohnungen zu bauen. Einerseits sei der Bedarf nicht vorhanden, andererseits habe sich die Bevölkerung an der entsprechenden Abstimmung klar gegen Zweitwohnungen ausgesprochen.

- **Künftige Nutzung Büro-/Geschäftsräumlichkeiten (ehemals Postgebäude bzw. Raiffeisenbank)**

Die Büro- und Geschäftsräumlichkeiten bei der Schulliegenschaft in Samnaun-Compatsch (ehemals Post- bzw. Raiffeisenräumlichkeiten) waren öffentlich zur Vermietung ausgeschrieben.

Da bisher kein Mieter gefunden werden konnte, hat der Gemeindevorstand die Erlebnisbadkommission um Prüfung gebeten, ob die Räumlichkeiten in Kombination mit dem Alpenquell Erlebnisbad genutzt werden könnten (z.B. als Fitnessraum).

Die Erlebnisbadkommission hat nach Prüfung mitgeteilt, dass sie im Moment keine sinnvolle Möglichkeit sieht, die Räumlichkeiten mit dem Alpenquell Erlebnisbad zusammen zu betreiben.

Der Gemeindevorstand strebt nach wie vor an, die Räumlichkeiten wieder zu vermieten. Da sich jedoch auf die entsprechende Ausschreibung hin keine Interessenten gemeldet haben, die Liegenschaft als Wohnung nicht ideal liegt und auch die Erlebnisbadkommission keine sinnvolle Möglichkeit für eine gemeinsame Nutzung sieht, sollen andere Möglichkeiten in Betracht gezogen werden.

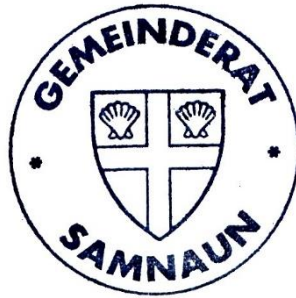
Vom Gemeindevorstand wird ein Umzug der Bibliothek, evtl. in gemeinsamer Nutzung mit einem Mountain Hub, als mögliche zukünftige Nutzung vorgeschlagen. Er bittet den Gemeinderat um weitere Vorschläge

Ein Gemeinderat ist der Meinung, dass allenfalls der Polizeiposten von der Gemeindeliegenschaft Chasa Riva in die Räumlichkeiten bei der Schulliegenschaft verlegt werden könnte. Da die Wohnungen im Chasa Riva jeweils sehr gut vermietet werden, könnte der heutige Polizeiposten wieder zur Wohnung zurückgebaut und entsprechend vermietet werden.

Als weitere Möglichkeit wird eine Vermietung an die Krankenkasse (OeKK) vorgeschlagen. Entsprechende Verhandlungen wurden vom Vorstand mit den Verantwortlichen der OeKK bereits geführt, bisher jedoch ergebnislos.

Ein Gemeinderat regt an, die Liegenschaft als interaktiven Raum für Samnaun zu nutzen.

Der Gemeindevorstand wird die Vorschläge aus den Reihen des Gemeinderates prüfen und an einer nächsten Sitzung über das weitere Vorgehen informieren.



---

Susan Prinz, Protokollführung

---

Daniel Högger, Gemeinderatspräsident

**Geht an:**

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun

**PUBLIKATIONSdatum:**  
**23.09.2016**